

EINLADUNG

Im Rahmen unserer Zusammenarbeit möchten wir Sie herzlich zu zwei Veranstaltungen am 1. und 2. März 2018 zu folgendem Thema einladen:

Wasser, Natur und Land im Einzugsgebiet der Syr: Perspektiven auf Zusammenhänge, Problem- und Handlungsfelder

Ort: „A Schommesch“, Gemeng Nidderaanwen, 18, rue d'Ernster, 6977 Oberanven

Online-Anmeldung (zu einer oder beiden Veranstaltungen):

www.eventbrite.de/e/wasser-natur-und-land-im-einzugsgebiet-der-syr-perspektiven-tickets-42268942545

Sprachen/Sproochen/Langues: Deutsch, Lëtzebuergesch, (français)

Zielsetzung

In punkto Wasser- und Naturschutz tut sich rund um die Syr und ihre Zuflüsse einiges. Ministerien und Verwaltungen, die Flusspartnerschaft Syr, Gemeinden und andere Akteure haben auch vor dem Hintergrund von EU-Gesetzen eine Vielzahl von Maßnahmen und Initiativen ergriffen, um den Zustand der Gewässer, der Quellen und natürlichen Lebensräume zu verbessern. Eine Reihe von Plänen und Programmen - unter anderem für die Natur- und Trinkwasserschutzgebiete und Biotope, aber auch für die landwirtschaftlichen Flächen im Einzugsgebiet - sollen hierzu beitragen.

Gleichzeitig wächst der Druck auf Land und Wasser erheblich. Bevölkerung- und Wirtschaftswachstum führen zu mehr Siedlungsbau, Verkehr und der Ansiedlung neuer Unternehmen, wodurch Belastungen für die Umwelt, Fließgewässer und Grundwasser zunehmen. Die Wasserqualität ist teilweise besorgniserregend. Der Druck ist unter anderem bei den Landwirten spürbar, die viele Flächen hier traditionell bestellen. Von ihnen wird gefordert, wasser-, natur- und bodenschonender zu arbeiten. Doch auch der Wasserverbrauch in Industrie und Haushalten sowie das Konsumverhalten in unserer Gesellschaft werfen grundlegende Fragen auf.

Mit unseren **komplementären Veranstaltungen am 1. und 2. März** möchten wir Bürgern und Akteuren aus Gemeinden, Syndikaten, Landwirtschaft, Transport, Industrie und anderen Bereichen der Gesellschaft die Gelegenheit geben, sich einen Überblick über den Zustand der Gewässer und den Stand der Dinge in Bezug auf unterschiedliche Maßnahmen zu verschaffen. Darüber hinaus soll ein reger Austausch über Zusammenhänge, Wechselwirkungen und Herausforderungen an den Schnittstellen zwischen Wasser- und Naturschutz, Landnutzung, Trink- und Abwasser angestoßen werden.

Zentrale Fragen:

- *Wie ist der Zustand von Flüssen, Bächen, Quellen und Natur im Einzugsgebiet der Syr?*
- *Wo laufen welche Maßnahmen für Wasser- und Naturschutz und was steht für die kommenden Jahre noch an?*
- *Welche Möglichkeiten und Einschränkungen ergeben sich aus den Maßnahmen für Gemeinden und Wasserdienstleister, Landwirte, Firmen und Betriebe sowie Bürger?*
- *Wie wirken sich gesellschaftlicher und technologischer Wandel auf unseren Umgang mit Wasser und Land aus?*

Info-Abend und Austausch *(Programm vorläufig):*

Donnerstag, den 1.3.2018 von 19:00 bis 20:30 Uhr

- 19:00 Uhr Begréissung (Raymond Weydert, Buergermeeschter)
- 19:05 Uhr Vorstellung des Projekts „NEXUS FUTURES – Herausforderungen im Umgang mit Wasser und Land in Luxemburg“ (Dr. Ariane König & Kristina Hondrila, Universität Luxemburg)
- 19:15 Uhr D'Anzugsgebit vun der Syr - En lwwerbléck vun der Quell zu Syren bis bei d'Mündung zu Mertert (Stephan Müllenborn, Alexandra Arendt, Flusspartnerschaft Syr – natur&émwelt Fondation Hëllef fir d'Natur)
- 19:35 Uhr Zustand der Oberflächengewässer und der Grundwasserkörper im EZG (Administration de la Gestion de l'Eau, AGE)
- 19:55 Uhr Natura 2000 und Wasserschutz: Komplementarität der Maßnahmen und bestehende Fördermittel (Thierry Kozlik, Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur, MDDI)
- 20:15 Uhr Einführung in Themen und Methoden des Nexus-Workshops am Folgetag

Austausch & Patt offrériert vun der Gemeng

Workshop:

Freitag, den 2.3.2018 von 09:30 bis 16:00 Uhr

Programm *(vorläufig):*

- Themenfelder und erste Erkenntnisse zur derzeitigen Situation im Einzugsgebiet der Syr aus Interviews und Recherchen (Kristina Hondrila, Universität Luxemburg)
- Einführung in den Tagesablauf (Kristina Hondrila)
- Gruppenarbeiten zu Zusammenhängen, Entwicklungen, Faktoren sowie Problem- und Handlungsfeldern aus Perspektive der Akteure (**Deutsch, français ou/oder Lëtzebuergesch**)
- Plenardiskussion zu Problem- und Handlungsfeldern (**Deutsch, français ou/oder Lëtzebuergesch**)
- Schlussfolgerungen & nächste Schritte (Ariane König & Kristina Hondrila, Universität Luxemburg, Stephan Müllenborn & Alexandra Arendt, Flusspartnerschaft Syr – natur&émwelt)

Fragestellungen:

- *Welche Zusammenhänge und Wechselwirkungen in den Bereichen Wasser, Natur und Land sind aus Ihrer Perspektive wichtig?*
- *Mit welchen Anforderungen, Herausforderungen, Barrieren und Problemen sind Sie konfrontiert?*
- *Welche Faktoren und Bedingungen beeinflussen Ihrer Ansicht nach Entwicklungen in diesem Bereich?*
- *Wie kann mit unterschiedlichen Interessen, Konflikten und Widersprüchen umgegangen werden?*
- *Welchen Veränderungsbedarf und welche Handlungsmöglichkeiten sehen Sie in Bezug auf Wasser- und Naturschutz?*

Kontext:

Über das Projekt NEXUS FUTURES - Herausforderungen im Umgang mit Wasser und Land in Luxemburg

Als ein erstes Beispiel transformativer Wissenschaft in Luxemburg bettet das Projekt interdisziplinäre Forschung in die Praxis ein. Mithilfe kollaborativer Methoden, Workshops und Interviews wird das komplexe Wassersystem mitsamt seinen ökologischen, sozialen und technologischen Komponenten aus der Perspektive verschiedener Akteure betrachtet, um neue Ansätze für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser und Land in Luxemburg sowie rund um Obersauer und Syr zu erarbeiten.

Der Workshop bildet Startschuss und Grundlage für eine Reihe weiterer Aktivitäten, die lokal und national durchgeführt werden und einen Raum für die Entwicklung von Empfehlungen und Lösungsansätzen zu konkreten Problemstellungen öffnen. Der Projektverlauf hängt somit entscheidend von den Anregungen und Ideen der teilnehmenden Akteure ab. Erkenntnisse aus den ersten Workshops fließen in die Entwicklung nationaler Szenarien ein, die bis 2019 entwickelt werden.

Das Projekt wird durch das Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur und die Universität Luxemburg finanziert.

Ansprechpartner: Dr. Ariane König (Projektleiterin) & Kristina Hondrila (Doktorandin), Universität Luxemburg, Email: kristina.hondrila@uni.lu, Tel.: 46 66 44 6945

Über die Flusspartnerschaft Syr

Die Flusspartnerschaft Syr ist ein offenes Portal für alle, die im Einzugsgebiet der Syr leben und zum Schutz der Ressource Wasser, der Quellen, Bäche und Feuchtgebiete beitragen möchten. Sensibilisierung der Öffentlichkeit, die Erstellung und Umsetzung eines Aktionsplans sind zentrale Inhalte des Projektes. Wie der Begriff Partnerschaft andeutet, werden in enger Zusammenarbeit mit allen Akteuren (Privathaushalte, Landwirte, Unternehmen etc) des Flusseinzugsgebietes Probleme erkannt, diskutiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Alle Aktionen und Maßnahmen im Rahmen der Flusspartnerschaft beruhen auf freiwilliger Basis.

Finanziert wird das Projekt durch das Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur und 12 Gemeinden des Syr-Einzugsgebietes: den Gemeinden Bech, Betzdorf, Biver, Contern, Grevenmacher, Junglinster, Manternach, Mertert, Niederanven, Sandweiler, Schuttrange und Weiler-la-Tour. Die Koordination wird ausgeführt durch natur&émwelt / Fondation Hëllef fir d’Natur.

Ansprechpartner: Stephan Müllenborn-Amon & Alexandra Arendt, natur&émwelt / Fondation Hëllef fir d’Natur, Website: www.partenariatsyr.lu, Email: info@partenariatsyr.lu, Tel.: 29 04 04- 320
